

Sehr geehrte LeiterInnen der hochschuldidaktischen Weiterbildung,
liebe Kolleginnen und Kollegen,
sehr geehrte Damen und Herren,

wie war im Wintersemester für Sie der Zieleinlauf: ein energ(et)ischer Endspurt, dicht an Themen und Terminen, oder eher die Mitteldistanz, kühlen Kopfes die jeweils ‚nächsten hundert Meter‘ kalkulierend? Nach *meinem* Abschluss der Lehrveranstaltungen jedenfalls und anschließender kreativer Strukturierung meines inhaltlichen Angebots darf ich Ihnen hiermit das aktuelle



Seminarprogramm 2018

überreichen, bei dessen Lektüre ich Ihnen wiederum viel Spaß, spannende Entdeckungen, ja: zündende Ideen für sich und Ihren Tätigkeitsbereich wünsche.

Auf der nachfolgenden Seite finden Sie zunächst noch einmal einen *Überblick* über meine Schwerpunktthemen und zentrale Seminarmodule sowie einige Stichpunkte zu darin enthaltenen Aspekten.

Von Zeit zu Zeit ist es im Business einfach an der Reihe, sich in die Introspektion zu begeben, Inventur zu machen, um aus dieser Nabelschau gestärkt wieder ins Außen zu dringen, Neues und Aufregendes bereitzustellen. Gemäß dieser Maxime – bevor es im nächsten Newsletter dann mit frischen Impulsen weitergeht – habe ich mich denn auch dazu entschlossen, erst einmal alle meine bislang für die *Seminarprogramme* verfassten Beiträge erneut zu sichten und ‚entlang der großen Bögen‘ einzuordnen.

Herausgekommen ist dabei ein tabellarischer Überblick über meine Haupttätigkeitsfelder *Hochschulische Praxis, Kompetenz- und Selbstentwicklung* sowie *Coaching- und Personalprozesse*, eine Art querverlinktes Glossar auch als Service für Sie, um schnell (nochmals) auf besonders interessierende Themen und Artikel zuzugreifen...

Viel Freude bereitet es mir in meiner Arbeit ja stets, wenn KollegInnen und Kooperationspartner über interessante inhaltliche Details mit mir das Gespräch suchen: Welche der hier versammelten Gedanken haben bei Ihnen etwas ins Rollen gebracht? Und: auf welche inspirierenden Aspekte sind Sie sonst noch gestoßen, die Sie – ganz *networking* – im Gegenzug mit mir teilen mögen?

Ein besonderes Dankeschön gilt nun meinen langjährigen ebenso wie den neuen Kundinnen und Kunden für die vertrauensvolle, ergebnisreiche Zusammenarbeit!

Ihnen einen perfekten Startschuss zur ‚nächsten Staffel‘ im Sommersemester – Ihr

Martin Holzer

Karlsruhe, 28. Februar 2018



Themen und Module auf einen Blick

Wissenschaftliches Schreiben

Zeit- und Selbstmanagement

Wissensmanagement, Didaktik/Methodik

FALLARBEIT / THEMENCOACHING ^{7,8,11,12,13,14}

Studentische Arbeiten: Begleitung, Bewertung	Kommunikation^{5,9}: Feedback ¹² , Flexibilität	Studentische Anleitung⁷: Haltung, Denkwerkzeuge
Formatierung: Typografie, L ^A T _E X	Herausforderungen: Konflikte ⁵ , Scannertum ¹	Prüfungsvorbereitung¹⁰: Nachhaltigkeit, Mnemo ³
Englische Sprache⁶: Besonderheiten, Quellen	Ressourcenhaushalt¹¹: Balance, Auftrittssicherh.	Fachdidaktik (MINT)⁸: Zielgruppe, Optionen
Teamwork⁹: Koordination, Korrektur	Arbeitsgestaltung: Umfeld, Systematik	Aktivierendes Lehren¹⁰: Anregung, Interaktion
Ausarbeitung: Formulieren ¹³ , Schreibfluss ⁴	Priorisierung¹¹: Bewertung, Delegieren	Inhaltsvermittlung⁴: Strategien, Präsentation
Materialsammlung³: Recherche, Texterfassung	Aufgabenplanung: Einteilung, Werkzeuge	Stoffaufbereitung^{4,6}: Anreicherung, Kreativität ^{7,9}
Projektstrukturierung: Planung, Textgliederung	Motivation^{13,14}: Antriebsmuster, Tricks	Lehr- und Lernfaktoren: Arbeitsstile ¹² , Ebenen
Wissenschaftstheorie²: Methodik, Konventionen	Rollenverständnis^{11,14}: Rahmen, Anforderungen	Kognitionspsychologie¹⁰: Lernprozess, Prinzipien

FUNDIERUNG / ZIELKLÄRUNG ¹⁴

Gemäß dem Sandwichprinzip werden die spezifischen Inhalte jedes Workshops in eine stabile Struktur eingebettet: eine gründliche Fundierung fördert das gemeinsame Erreichen der Seminarziele, während ein flexibles Abschlussmodul Raum für intensive Auseinandersetzung mit konkreten Anliegen der TeilnehmerInnen bietet. Die genaue Füllung stimmen wir individuell auf Ihre Zielgruppe und deren Bedürfnisse ab, z. B.:

- Wissenschaftliches Schreiben in englischer Sprache für Promovenden
- Zeit- und Selbstmanagement für Lehrbeauftragte
- Tutorentraining³ für Mathematiker/Informatiker

- ¹ vgl. Seminarprogramm 2011
² vgl. Seminarprogramm 2011/12
³ vgl. Seminarprogramm 2012
⁴ vgl. Seminarprogramm 2012/13
⁵ vgl. Seminarprogramm 2013
⁶ vgl. Seminarprogramm 2013/14
⁷ vgl. Seminarprogramm 2014
⁸ vgl. Seminarprogramm 2014/15
⁹ vgl. Seminarprogramm 2015
¹⁰ vgl. Seminarprogramm 2015/16
¹¹ vgl. Seminarprogramm 2016
¹² vgl. Seminarprogramm 2016/17
¹³ vgl. Seminarprogramm 2017
¹⁴ vgl. Seminarprogramm 2017/18

Module nach Wahl:
Kumulieren und
Panaschieren
erlaubt!



In den nachfolgenden Tabellen sind meine Impulsartikel und Essays, Inhaltsübersichten und Fallstudien aufgelistet, grob nach Kategorien sortiert (freilich ohne den Anspruch auf Überlappungsfreiheit). Ausnahmslos alle so entwickelten Themen speisen sich dabei massiv aus meiner eigenen, inzwischen fast 20-jährigen hochschulischen Praxis¹. Daraus ist eine Vielfalt an Ein- oder Mehrtagesworkshops, Coachingmaßnahmen, sogar Ausbildungsreihen entstanden, die Sie für Ihre jeweilige Zielgruppe – Dozenten, Studierende, Promovenden – in geeignetem Umfang buchen können (vgl. empfohlene Dauer). Gerne sende ich Ihnen ein detailliertes Exposé samt passendem Angebot zu.

¹ meine erste gehaltene Lehrveranstaltung im Jahre 1999 war ein Tutorium der *Statistik für Psychologen* an der Universität Konstanz

Hochschulische Praxis

	Doz.	Stud.	Dauer (Tage)	Seminarprogramm
Übersichtsartikel				
Geschichte der Wissenschaftstheorie				2011/12
Schnelllesen & Schnellschreiben				2012
Schreiben und Lehren in englischer Sprache				2013/14
Lebenslanges Lernen				2016/17
Allgemeine Methodik				
Lehren und Lernen mit Geschichten und Bildern	x	x	1 bis 2	2012
NLP für die Hochschullehre	x		1 bis X	2015
CATs und der Einsatz von Clickersystemen	x		1	2015/16
Pädagogische Psychologie	x	x	1 bis 3	2015/16
Mathematikdidaktik				
KreAktives Lehren und Lernen in der Mathematik	x	x	1 bis 2	2012/13, 2013/14
Der sinnvolle Software-Einsatz in der Mathematik	x	x	1	2014/15
Hochschulische Prozesse				
Feedback- und Evaluationsprozesse	x		1	2016/17
Schreibprozesse in der Hochschullehre	x	x	1 bis 2	2017



Kompetenz- und Selbstentwicklung

	Doz.	Stud.	Dauer (Tage)	Seminarprogramm
Studienkompetenzen				
Wissenschaftliches Schreiben	x	x	1 bis 3	2011
Wissensorganisation	x	x	1 bis 2	2011
Präsentationstraining für Studierende		x	1 bis 2	2012/13
Kompetenztraining für Erstsemester		x	1 bis 3	2014
Vera F. Birkenbihls Denk- und Arbeitswerkzeuge	x	x	1 bis 3	2014
Notizentechnik	x	x	2 bis X	2014/15
Kreativität und Mnemotechnik	x	x	1 bis 2	2015
Lernen ‚unmöglicher‘ Inhalte	x	x	1 bis 2	2015/16
Lehrkompetenzen				
Tutorentaining		x	1 bis 3	2011
Aktivierendes Lehren für Naturwissenschaftler	x	x	1 bis 2	2011/12
Studentische Arbeiten konzipieren, begleiten, bewerten	x		1 bis 2	2012/13
Kommunikation und Gesprächsführung	x	x	1 bis X	2013
Der Spannungsbogen in Lehrveranstaltungen	x		1	2014
Selbstentwicklung				
Motivation, Zeit- und Selbstmanagement	x	x	1 bis 3	2011
Strategien für Scanner	x	x	1 bis 2	2011
Motivation und Typologie	x	x	1 bis 2	2013
Persönlichkeitsentwicklung mit dem Enneagramm	x	x	1 bis X	2016
Typ-gerechtes Zeitmanagement	x	x	1 bis 2	2016
Die selbst-bewusste Dozentenpersönlichkeit	x		1 bis 2	2016
Ganzheitliches Beruf(ung)s- und Selbstmanagement	x	x	1 bis X	2017/18



Coaching- und Personalprozesse

	Doz.	Stud.	Seminarprogramm
Übersichtsartikel			
Perspektivwechsel			2011/12
Soziales Panorama			2013/14
Ängste und Blockaden			
Schreibblockaden	x	x	2012/13, 2013/14
Widerstand und Ängste in der studentischen Beratung	x		2013
Coaching mit Aufstellungsarbeit	x	x	2013/14
Emotionscoaching mit wingwave®	x	x	2014/15
Blockaden und Widerstand in der Hochschullehre	x		2014, 2017
Ängste im Beruf	x	x	2017
Motivation und Persönlichkeit			
Enneagramm	x	x	2016, 2017
Werte – Motivation – Erfüllung	x	x	2017
Lebensziele/-themen/-planung/-sinn	x	x	2017/18
Hospitation und Begleitung			
Einzelcoaching (für Dozenten ggf. mit Lehrhospitation)	x	x	2014
Teamprozesse	x	x	2015
Coachingthemen und Praxisfälle			
Ver-Zettelung	x	x	2011
Spaß mit Paragrafen		x	2011
Lernen ‚unmöglicher‘ Inhalte		x	2015/16
Lernen mit inneren Anteilen	x	x	2016/17
Coaching mit Archetypen	x	x	2017